

Biopflanzen-Märt der Stiftung zur Palme

Die grosse Auswahl überzeugte

Auch der diesjährige Biopflanzen-Märt von Ende April verzeichnete einen regen Kundenaufmarsch. Die farbenfrohe Vielfalt der Pflanzen wurde durch ein überraschendes Angebot aus den

Palme-eigenen Werkstätten in Fehraltorf ergänzt.

Wer den Anlass verpasst hat, findet im Palmino auch heute noch eine grosse Auswahl an Pflanzen und Blumen.



Originelle Wildbienenhäuschen für jeden Garten wurden angeboten



Betonarbeiten aus Fehraltorf



Der neue Russiker Gemeindepräsident Hans Aeschlimann am Grill des Rotary Clubs



Grosser Andrang am diesjährigen Biopflanzen-Märt



Die Drehorgelgruppe sorgte für heimelige Stimmung

Entdecken Sie mit uns botanische Schätze in Pfäffikon

Seit 2012 erfassen 115 ehrenamtlich tätige Botanisierende im Rahmen des Citizen-Science-Projekts «Flora des Kantons Zürich» die Pflanzenvielfalt im Kanton Zürich. Mittlerweile sind über 35 000 Fundmeldungen eingegangen. Ende Mai kartieren wir Flächen im Oberland: Entdecken Sie mit uns die botanischen Schätze Pfäffikons.

Das Projekt in Kürze

Die Zürcherische Botanische Gesellschaft initiierte gemeinsam mit der Fachstelle Naturschutz das Projekt «Flora des Kantons Zürich», kurz FloZ genannt. Ziel dieses Projekts ist die Erhebung der Verbreitung von Pflanzenarten im Kanton Zürich. Dazu wird im Zeitraum von 2012 bis

2016 die Flora auf 209 Kilometerquadraten, die regelmässig über den Kanton verteilt sind, von ehrenamtlich tätigen Botanikerinnen und Botanikern erfasst. Dies ermöglicht einerseits, Veränderungen in der Artenvielfalt und -zusammensetzung während der letzten knapp 200 Jahre nachzuerfolgen. Andererseits dient die Erhebung als Basis für künftige floristische Vergleiche. Damit können mögliche Auswirkungen der Zersiedelung und Nutzungsänderungen im Kanton Zürich auf die Artenvielfalt untersucht werden. Die Resultate der Arbeit werden bis 2018 mittels einer Website der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Lotteriefond des Kantons Zürich ist der grösste Finanzgeber des Projekts; im Frühjahr 2013 sprach er dafür eine halbe Million Franken.

Botanisieren in Pfäffikon am Auffahrtswochenende

Das Projekt bietet ihren Kartierenden sowie Interessierten den kostenfreien Besuch von FloZ-Camps an. Bei diesen Camps quartieren sich die ehrenamtlichen Mitarbeitenden für einige Tage in einem botanisch interessanten Teil des Kantons ein und kartieren von dort aus in Gruppen noch nicht kartierte FloZ-Quadrate. Die Camps dienen einerseits dem Erlernen des sicheren Bestimmens von Pflanzenarten. Hervorragende Pflanzenkennner schliessen sich nämlich mit weniger sattelfesten Freiwilligen zu Gruppen zusammen. Andererseits sind die Camps wertvoll für das Projekt, da in kurzer Zeit viele Flächen kartiert werden. Solche Kartierungen sind besonders zuverlässig, da

beim gemeinsamen Bestimmen am späteren Nachmittag und Abend ein reger Meinungsaustausch stattfinden kann. Ausserdem macht es einfach Spass, ein paar Tage gemeinsam im Feld zu botanisieren.

Das erste FloZ-Camp 2014 findet von Mittwoch, 28. Mai, bis Sonntag, 1. Juni, in Pfäffikon statt. Der Tagesablauf ist an allen vier Tagen gleich: Am Morgen werden Gruppen gebildet, die FloZ-Quadrate in der näheren Umgebung von Pfäffikon kartieren. Am späteren Nachmittag treffen sich alle Kartierenden zur Nachbestimmung und zum Erfahrungsaustausch.

Anmeldung und Infos: www.floz.zbg.ch, corina.delfabbro@zbg.ch, Tel. 044 634 83 67